Chronik für das Jahr 2011

06.05.2012

Statistisches

Die negative Entwicklung der Einwohnerzahlen hält an. Zur Sicherung der Infrastruktur, insbesondere der Grundschule, wäre ein moderates Wachstum notwendig. Der Ausweis neuer Baugebiete wird politisch diskutiert. Die Möglichkeiten sind aufgrund von Lärmimmission (Bahn) und Landschaftsschutzgebieten allerdings eingeschränkt.

	Gesamtzahl Einwohner	Davon männlich	Davon weiblich	Römisch-katholisch	evangelisch	sonstige
Stand 31.12.2011	2297	1098	1199	1592 (=69,3%)	333 (=14,5%)	372 (=16,1%)
Stand 01.01.2011	2333	1121	1212	1629 (=69,8%)	332 (=14,2%)	372 (=15,9%)

19 Kinder wurden geboren, 26 Personen verstarben.

Bei den Außenwanderungen sind 65 Zuzüge und 85 Fortzüge zu verzeichnen. Innerhalb der Stadt Paderborn sind 41 Personen nach Neuenbeken gezogen, während 50 Personen aus dem Ortsteil fortzogen.

1125-jähriges Ortsjubiläum

Neuenbeken hat Geburtstag. Bereits zum Jahresbeginn grüßten fünf bunt bemalte lebensgroße Kühe die Besucher Neuenbekens als Symbol für den landwirtschaftlich geprägten Ort.
Am 14. Mai zog ein Troß mit Kutschen und Reiterstaffel von Neuenbeken nach Paderborn, um die Paderborner zum Neuenbeker Jubiläum einzuladen. Vor dem Rathaus überreichten Ortsvorsteher Helmut Pütter und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Hubert Greifenhagen Bürgermeister Heinz Paus die offizielle Einladung.
Zum Auftakt des Jubiläumswochenendes gab es am Samstag, 21. Mai einen Heimatabend. Festredner des Abends war der ehemalige Vizekanzler und Bundesarbeitsminister Franz Müntefering. Nach Grußworten von Bürgermeister Heinz Paus und Landrat Manfred Müller berichtete Dr. Rolf Mertens aus der Geschichte Neuenbekens. Abgerundet wurde der Abend durch einen kurzen Auftritt der Theatergruppe, der Chorgemeinschaft und des Männergesangvereines, der Schützenkapelle sowie einem plattdeutschen Vortrag von Resi Franke und Ernst Wewer.
Der Sonntag begann mit einem Freiluftgottesdienst vor der Beketalhalle, zelebriert von Pastor Markus Stadermann. Nach den anschliessenden Frühschoppen galt der Nachmittag dem Handwerker- und Bauerntreiben. Gäste und Neuenbeker konnten

einem Imker, Schmied, Steinmetz, Töpfer, Seiler, Korbflechter und Weber bei ihrer traditionellen Arbeit über die Schulter schauen. Neben der Halle gab es Gatter mit lebenden Tieren aus dem Dorf. An den Eingängen zum Festplatz baten Zöllner in alten Zollhäuschen um eine Spende. Der Erlös von über 11.000 Euro wurde zugunsten der Orgelrenovierung gestiftet.

Politik

In 2011 fanden keine Wahlen statt.

Ortsentwicklung

Ein weiterer Schlag für die örtliche Versorgung in Neuenbeken. Die von der Insolvenz bedrohte Drogeriemarktkette **Schlecker** schließt die Filiale in Neuenbeken. Das Ladenlokal (ehem. Gaststätte „zum Beketal“) steht zur Zeit leer.

Auch die **Arztpraxis** ist geschlossen. Nachdem eine Reihe von Anzeigen wegen inkorrekter Cortison-Behandlungen vorliegen, praktiziert Dr. S. C. nicht mehr in Neuenbeken.

Seit Oktober ist Neuenbeken an das **DSL-Netz** angeschlossen. Allerdings ist die Schaltung der einzelnen Haushalte durch die Deutsche Telekom AG sehr schleppend. Bis alle Haushalte versorgt sind, wird es Sommer 2012 werden.

Problematisch ist langfristig der Erhalt der **Grundschule** in Neuenbeken. Am 5.Oktober trafen sich in der Beketalhalle Politiker, Eltern, Schulleitungen und Ortsvorsteher, um die Möglichkeiten von Grundschulverbünden zu diskutieren. Da Neuenbeken im Schuljahr 2012/2013 nicht die erforderliche Zahl von 18 Schülern erwartet, droht mittelfristig die Schliessung. Eine Möglichkleit wäre ein Zusammenschluß mit der Grundschule Benhausen. Benhausen favorisiert einen Verbund, in dem die Jahrgänge 1 und 2 in der einen, die Klassen 3 und 4 in der anderen Schule unterrichtet werden. Dies würde bedeuten, dass jedes Kind für zwei Jahre zum Fahrschüler wird. In Neuenbeken wird klar eine vertikale Lösung bevorzugt, bei der alle Jahrgänge in beiden Orten unterrichtet werden. Bei dieser Lösung müssten deutlich weniger Kinder pendeln.
Eine Entscheidung zu diesem Thema wurde im Dezember im Schulausschuss vertagt, da es demnächst ein neues Konzept der Landesregierung zum Erhalt kleiner Schulstandorte geben soll.

Der Padersprinter hat eine neue **Bushaltestelle** eingerichtet. Zwischen den bekannten Haltestellen „Buchholz“ und „Kirchbrede“ gibt es jetzt die Haltestelle „Alter Herbramer Weg“.

Neuenbeken wird eine **Bahnunterführung** bekommen. Die in den letzten Jahren mehrfach ins Gespräch gebrachte Begradigung der Eisenbahnlinie mit Abschaffung des „Benser Bogen“ scheint mittelfristig nicht durchsetzbar. Beschlossen ist aber die

Untertunnelung des Bahnübergangs am Hildesheimer Hellweg. Zunächst soll der Bahnübergang in Benhausen untertunnelt werden. Die Planungsphase für Neuenbeken soll allerdings erst 2014 beginnen. Wann dann tatsächlich niemand mehr vor geschlossenen Schranken stehen muss, ist noch ziemlich offen. Tatsache ist, dass die Strecke Altenbeken-Paderborn weiteren Verkehrzuwachs bekommen wird und entsprechend öfter die Neuenbeker vor einer geschlossenen Schranke warten müssen. Ebenso wird die Lärmbelästigung zunehmen.

Die Möglichkeiten von **seniorengerechtes Wohnen** in Neuenbeken wurde auf einer Veranstaltung im November diskutiert. Der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt hat am 17. November eine Bebauungsplanänderung für Neuenbeken beschlossen. Auf dem Gelände neben der Grundschule an der Alten Amtsstaße ist nun eine Bebauung mit einer Seniorenwohnanlage grundsätzlich möglich.

Die Tourist Information Paderborn hat in Zusammenarbeit mit dem Eggegebirgsverein Abteilung Neuenbeken, der Touristikzentrale Paderborn und dem Grünflächenamt der Stadt Paderborn einen neuen Wanderweg, den „**Paderborner Höhenweg**“ konzipiert. Der rund 20 km lange Rundweg, der von Neuenbeken zum höchsten Punkt Paderborns südwestlich des Dunetals führt, wurde am 21.Mai offiziell eröffnet.

Die Zeichen der Energiewende sind auch in Neuenbeken deutlich sichtbar. Im sogenannten **Repowering** werden ältere Windkraft-Anlagen abgebaut und durch größere und effizientere Windräder ersetzt. Die ersten 8 Anlagen wurden ersetzt. Weitere Anlagen sollen folgen. EON-Westfalen-Weser baut deshalb für Neuenbeken unweit der B64 ein neues Umspannwerk.
Im September besuchte NRW-Umweltminister Johannes Remmel die Anlagen der Familie Wewer um Werbung für das Repowering zu machen.

Vereinsleben

Heimatschutzverein 1583 Neuenbeken

Personalwechsel bei der Neuenbeker Schützenfahne. Ferdi Bruns stellte sich bei Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl. Er wurde nach 22 Jahren Vorstandsarbeit zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Neuer Fähnrich wurde Heinz-Dieter Wolf. Neuer Fahnenoffizier neben Wilhelm Voß wurde Johannes Eikenberg.

Das traditionelle Schützenfest wurde vom 2. bis 4. Juli gefeiert. Beim Vogelschiessen am 25.Juni errang der stellvertretende Hauptmann der Balkankompanie Dirk Claes die Königswürde. Er nahm seine Ehefrau Stefanie Pöppe-Claes zur Königin. Zum Hofstaat gehören: Robert Tomkel und Eva Koßmann, Thomas und Monika Wolf, Daniel Wegener und Nicole Neusesser, Dieter und Heike Fulde sowie Uwe und Rita Brachmann. Der Vorjahreskönig Guido Volkhausen wurde Kronprinz, Andreas Schäfers wurde Zepterprinz. Neuer Apfelprinz ist Burkhard Wrede. Jungschützenkönig wurde Sascha Pöppe.

Beim traditionellen Schützenfrühstück wurden verdiente Schützen ausgezeichnet. Den Verdienstorden erhielten Christoph Rüngeler, Frank Brukit und Andreas Schäfers.

Eine Besonderheit gab es in der Schützenmesse. Es gab eine „königliche Hochzeit“. Pastor Markus Stadermann traute während der Schützenmesse das Königspaar.

Schießsportabteilung des HSV
Der sportlich größte Erfolg in der Vereinsgeschichte stellt die Sportschützen vor große Aufgaben. Die Pistolenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Westfalenliga, der dritthöchsten deutschen Liga. Da der eigene Schießstand für die hohe Wettkampfklasse nicht zugelassen ist, müssen die Heimwettkämpfe auf fremden Ständen ausgetragen werden.

Schützenkapelle Neuenbeken
Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Schützenkapelle Neuenbeken. Nachdem der neue Probenraum eingeweiht wurde, gab es neben dem traditionellen Frühjahrskonzert zwei weitere Höhepunkte. Am 8.Oktober feierte die Schützenkapelle ihr 90-jähriges Bestehen. Nach einem festlichen Gottesdienst wurden in einem Festakt verdiente Musiker geehrt. Die Goldene Landesehrennadel Nordrhein-Westfalen gab es für Walter Pöppe, Gerhard Reineke und Norbert Schäfers. Walter Pöppe erhielt zudem die höchste Auszeichnung des Volksmusikerbundes Nordrhein-Westfalen, den Landesehrenteller. Anschließend wurde bei einem zünftigen Oktoberfest bis in den frühen Morgen gefeiert.
Am 26. und 27. November wurde in drei Aufführungen in der Beketalhalle das Märchen-Musical „Freude“ gezeigt. Zusammen mit dem Chor der Grundschule und Tanzgruppen des TanzBau Paderborn wurde einfühlsam die Geschichte eines Unternehmers erzählt, dem die Freude abhanden gekommen ist. Der Erlös von 5000 Euro wurde der Aktion Lichtblicke Paderborn gespendet.

SCV 1946 Neuenbeken
Personelle Veränderung beim SCV Neuenbeken. Neuer 2. Vorsitzender ist Andreas Keite, der die Nachfolge von Michael Smith antrat. Smith stellte sich nach 18 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl.

Löschzug Neuenbeken der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn
Der zuletzt kommissarische Leiter des Löschzuges Neuenbeken Frank Beineke ist dies nun auch offiziell. Er tritt die Nachfolge von Gorm Rose an. Neuer Stellvertreter ist Reinhard Michaelis.

Im Festakt zum 90-jährigen Bestehen des Löschzuges im November in der Uhdenhütte wurde der Ehrenlöschzugführer Willi Freitag mit dem Feuerwehrverdienstorden ausgezeichnet.

Kirchliches

Die Restaurierung der Neuenbeker Kirche erfährt überregionale Beachtung. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zeichnete die Renovierung als westfälisches Denkmal des Monats September aus.
Besonders gewürdigt wurde die Restaurierung bei der Verleihung des westfälisch-lippischen Preises für Denkmalpflege. Unter 89 Bewerbern erreichte Neuenbeken den 2.Platz. Am 9.Oktober überreichte der Parlamentarische Staatssekretär beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW Horst Becker die Anerkennungsurkunde in einer Feierstunde in Burbach an Pastor Heinz-Josef Löckmann.

Ebenfalls einen Preis erhielten die Jugendlichen der Pfarrgemeinde. Sie hatten den Videowettbewerb des Erzbistums zum Weltjugendtag in Madrid gewonnen.

Am Pfingstsonntag wurden die neuen Kommunionhelfer in ihren Dienst eingeführt. Regina Dierkes, Robert Lauströer, Birgit auf der Heide und Hubert Hinrichs verrichten jetzt ihren Dienst am Altar.

Am 10. und 11.Juni war Weihbischof Matthias König zu Gast in Neuenbeken. Er spendete an zwei Tagen 43 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Geändert wurde der Termin der Pfarrprozession, die bisher am Sonntag nach Fronleichnam stattfand. Nun wird die Prozession auf den Sonntag nach dem Patronatsfest (Maria Geburt 8. September) verlegt.

Allgemeines

Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde Neuenbeken ein Sonderpreis in Höhe von 1000 € zuerkannt. Damit wurde das besondere Engagement der Einwohner bei der Renovierung der Randebrock-Orgel besonders gewürdigt.

Persönliches

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg gewann **Sahah Heemann** (17) aus Neuenbeken den ersten Preis im Bereich Querflöte/Neue Musik.

Pastor Markus Stadermann ist am 1.April zum Offizialatsrat ernannt worden und arbeitet seit dem als Diözesanrichter im erzbischöflichen Offizialat. Er steht der Gemeinde in Zukunft „nur noch“ als Subsidiar zur Verfügung.

Als Seniorensportlerin ist sie seit langem bekannt. Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Minden holte **Karin Förster** nicht nur den Titel in ihrer Spezialdisziplin Stabhochsprung, sondern schaffte auch einen neuen Deutschen Rekord. Noch nie sprang eine Seniorin in ihrem Alter höher (2,50m).

Karola Koch übernahm im September den Posten als Schriftführerin in der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Neuenbeken. Sie löste damit **Petra Surwehme** ab, die ihr Amt nach 10 Jahren Tätigkeit aufgab.

Am 19. Dezember starb im Alter von 80 Jahren **Karl Menning**. Menning war der „letzte Polizist“ von Neuenbeken, bevor der Polizeiposten aufgelöst wurde und der Wache in Bad Lippspringe zugeordnet wurde. Menning war zudem lange Mitglied des Kirchenvorstandes sowie 25 Jahre im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft als Kassierer tätig.